

NDB-Artikel

Kauf(f)mann, Johann Gottfried Erfinder mechanischer Musikwerke, * 12.4.1752 Siegmarsdorf bei Chemnitz, † 10.4.1818 Frankfurt/Main. (evangelisch)

Genealogie

V Gottfried, Pfarrgutspächter in S.;

M Rosina, T d. Strumpfwirkers Winkler in Limbach/Sa.;

⊗ N. N.;

1 S →Friedrich (1785–1866), Erfinder mechan. Musikwerke;

E →Friedrich Theodor (1823–72), Erfinder mechan. Musikwerke.

Leben

Ursprünglich Strumpfwirker, erlernte K. seit 1770 in Dresden das Uhrmacherhandwerk. Dabei mußte er auch mechanische Musikwerke ausbessern, eine Tätigkeit, der er sich seit 1772 in der Hauptsache widmete. Schließlich begann er selbst Apparate zu bauen, welche die Töne der verschiedenen Orchesterinstrumente nachahmen. 1787 gelang es ihm, Flöte und Harfe zu einer „Flötenharfenuhr“ zu vereinigen; die erste kaufte 1789 Kurfürst Friedrich August III., und bald trafen in K.s seit 1772 bestehender Werkstätte auch von anderen europäischen Fürstenhöfen Bestellungen ein. – Seit etwa 1806 arbeitete K. mit seinem Sohn →Friedrich zusammen, der ebenfalls eine Uhrmacherausbildung absolviert und daneben musikalische Studien betrieben hatte. Vater und Sohn unternahmen miteinander mehrere Reisen – vor allem nach Frankreich und der Schweiz–, die der Vertiefung ihrer technischen Kenntnisse in der Musikinstrumentenherstellung dienten. 1808 bauten sie gemeinsam das Belloneon, ein Musikwerk mit Pauken und Trompeten; 1810 folgte das Harmonichord, ein Tasteninstrument (Streichklavier), für das →C. M. von Weber ein Stück mit Orchesterbegleitung schrieb, und 1811–15 wurde das Chordolaudion herausgebracht. Nach K.s Tod führten Sohn und Enkel die Familientradition fort, entwickelten zahlreiche verbesserte Musikwerke bis hin zum Orchestrion (1851) und richteten in Dresden als Sammlung und Ausstellung ihrer Schöpfungen das „Akustische Kabinett“ ein, das lange Zeit bestand.

Literatur

ADB 15;

Zs. f. Instrumentenbau 7, 1887, S. 121–24, 133–37;

H. Gebauer, Die Volkswirtsch. im Kgr. Sachsen II, 1893, S. 377;

C. Sachs, Hdb. d. Musikinstrumentenkde., ²1930;

Moser;

Riemann (*auch f. Fam.*).

Autor

Herbert Pönicke

Empfohlene Zitierweise

Pönicke, Herbert, „Kaufmann, Johann Gottfried“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 351 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd137716400.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
